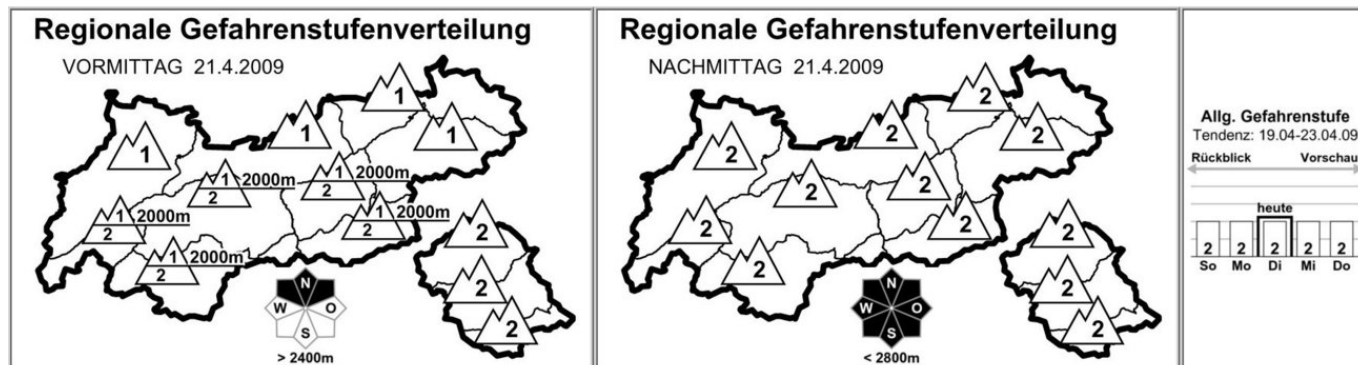


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 21.04.2009, um 07:30 Uhr



IM NORDEN GÜNSTIGERE VERHÄLTNISSSE ALS IM SÜDEN BEI EINEM TAGESZEITLICHEN ANSTIEG DER GEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Norden Nordtirols während der Morgen- und frühen Vormittagsstunden verbreitet gering. Weiter südlich bis zum Alpenhauptkamm herrscht unterhalb etwa 2000m mäßige, zwischen 2000m und 2800m geringe, darüber wieder mäßige Gefahr. In Osttirol ist die Gefahr allgemein als mäßig einzustufen.

Heute ist neuerlich auf einen tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr zu achten. Ab den späten Vormittagsstunden wird die Gefahr überall mäßig sein. Wintersportler können ab dann zumindest in besonnten Hängen bzw. allgemein tieferen Höhenlagen durch deren Impuls leicht Nassschneerutsche auslösen, die im sehr steilen Gelände in Folge auch größer werden können. Das selbe gilt für Lockerschneelawinen, die in Osttirol am Nachmittag vermehrt aus felsdurchsetztem, besonnten Gelände abgehen können.

Weiters sind Lawinenauslösungen durch Wintersportler noch im sehr steilen Gelände der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2400m an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee im extrem steilen Gelände durch große Zusatzbelastung denkbar. Ebenso sollte auf kürzlich entstandene, jedoch gut erkennbare Triebsschneeansammlungen oberhalb von 3000m im kammnahen Gelände des Sektors WNW über N bis ONO geachtet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Norden des Landes konnte sich die Schneedecke über Nacht recht gut verfestigen. In Osttirol wurde dies durch eine wolkenverhangene und regnerische Nacht verhindert.

Allgemein geht der Ausaperungsprozess rasch vor sich. Die noch verbleibende Schneedecke ist bis in mittlere Höhenlagen hinauf sowie in besonnten Hängen bis nahe an die 3000m (unterhalb einer harten Schneeoberfläche) durchnässt bzw. durchfeuchtet. Eine Gleitfläche für Schneebrettlawinen findet sich v.a. oberhalb etwa 2400m in Form einer vermehrt von Schmelzformen durchsetzten kantiger Schicht von Mitte Jänner. Hochalpin lagert frischer Triebsschnee im schattigen, kammnahen Steilgelände auf Oberflächenreif. Die Störanfälligkeit ist an solchen Stellen somit erhöht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Das günstigere Bergwetter findet man in den Nordalpen sowie nördlichen Zentralalpen, wo die Sonne überwiegt. Dennoch können aus Quellwolken am Nachmittag lokale Schauer entstehen. Am Hauptkamm und in den Südalpen instabilere Sichten, öfters noch bewölkt mit Auflockerungen dazwischen und ab und zu Schauer. Nullgradgrenze um 2600m. Temperatur in 2000m 2 bis 5 Grad, in 3000m -3 Grad. Leichter bis mäßiger Ostwind.

TENDENZ

Die Nacht auf Mittwoch sollte großteils klar werden. Wir erwarten am Morgen recht günstige Bedingungen bei einem tageszeitlichen Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz